



Staatssekretärin Herkes reist zu wirtschaftspolitischen Konsultationen nach Japan

Staatssekretärin Herkes reist zu wirtschaftspolitischen Konsultationen nach Japan
Die Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Anne Ruth Herkes, bricht heute zu einer knapp dreitägigen Reise nach Japan auf. Der Besuch dient bilateralen wirtschaftspolitischen Konsultationen, wobei Fragen der Marktöffnung und des Freihandels im Fokus stehen. Staatssekretärin Herkes: "Gerade in schwierigerem weltwirtschaftlichen Umfeld kommt es darauf an, das Ziel der Marktöffnung nicht aus den Augen zu verlieren. Deutschland und Japan sind zwei hoch entwickelte Industrieländer und strategische Partner, die einander in gegenseitiger Wertschätzung verbunden und vielfach von ähnlichen Werten und Interessen geleitet sind. Unsere beiden Länder können ihren Beitrag leisten im internationalen Bemühen um faire Rahmenbedingungen und offene Märkte. Die anstehenden Verhandlungen für ein Freihandelsabkommen zwischen der EU und Japan werden uns dazu Gelegenheit geben. Ein zentraler Punkt ist dabei der Abbau nicht-tarifärer Handelshemmnisse, die den Marktzugang in Japan für deutsche und europäische Unternehmen weiterhin erheblich erschweren." In Tokio wird Staatssekretärin Herkes am 13. Februar 2013 gemeinsam mit Vizewirtschaftsminister Nobuhiko Sasaki die 15. Runde der bilateralen wirtschaftspolitischen Konsultationen leiten. Schwerpunktthemen werden die Entwicklung in Europa und der Weltwirtschaft sowie die wirtschaftliche Lage in Deutschland und Japan sein. Die japanischen Teilnehmer interessieren sich zudem für die deutsche Mittelstands- sowie die deutsche Forschungs- und Innovationspolitik. Geplant sind ferner Gespräche mit der neuen japanischen Regierung, u.a. im Außenministerium, dem japanischen Kabinettsbüro sowie mit Vertretern der deutschen Wirtschaft vor Ort. Mit dem Präsidenten des japanischen Unternehmerverbands Hiromasa Yonekura will sich Staatssekretärin Herkes auch über Möglichkeiten der weiteren Intensivierung der Unternehmenszusammenarbeit zwischen deutschen und japanischen Unternehmen austauschen.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0) 30-2014-9
Telefax: +49 (0) 30-2014-7010
Mail: buero-lp1@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
buero-lp1@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
buero-lp1@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe